It's getting hot in here

JongTae; JongKey; TaeKai

Von Nagi

Kapitel 25: 24.

Titel: It's getting hot in here

Kapitel: 24/?

Fandom: SHINee und EXO

Pairing: JongTae; JongKey; Taekai; Onkey

Rating: PG18 Slash

Betaleserin: Chanyeol

*+**+

Die Woche war wie im Flug vorüber gegangen und schon war der letzte Tag vor dem Konzert angebrochen.

Taemin saß nach einer entspannenden Dusche auf seinem Bett und ließ ein wenig die Seele baumeln. Hin und wieder stand er auf, um kurze Bewegungsabläufe, die ihm noch nicht hundertprozentig gefielen zu wiederholen, doch im Grunde, war er bereit für die kommende Show. Es klopfte leise an der Tür und Taemin wandte sich dieser zu. „Ja?“, rief er, um den Besucher herein zu bitten, und ein erfreutes Lächeln zog sich über sein Gesicht, als er Jongin entdeckte.

„Hey!“, meinte dieser und hob zum Begrüßung die Hand. Er schloss die Tür leise hinter sich. „Du hast gar nicht bescheid gesagt, dass du vorbeikommen wolltest. Willst du dich etwa noch mal entspannen, bevor es auf die Bühne geht?“ Taemin grinste schief, doch Jongin schüttelte nur lächelnd den Kopf. „Ich hätte eh, nein gesagt. Ich will doch, dass du dich morgen vernünftig bewegen kannst!“

Jongin kam auf Taemin zu und setzte sich neben diesen auf das Bett. Während Taemins Gesicht noch immer von einem Lächeln überzogen war, wurde Jongins Miene plötzlich sehr ernst.

„Hyung, wir müssen reden.“, begann er und Taemin setzte sich alarmiert gleich etwas aufrechter hin. Er kam nicht dazu, zu fragen, worüber der andere reden wollte, da Jongin gleich weitersprach.

„Es geht um diese Sache zwischen uns... Wir müssen das beenden.“

Taemin, der mit etwas viel schlimmeren gerechnet hatte, fiel ein Stein vom Herzen und er zauberte erneut ein Lächeln auf sein Gesicht, wenn auch ein kleineres als zuvor. „Hat es mit Yixing geklappt?“, fragte Taemin leise und Jongin öffnete etwas verblüfft den Mund. Das schien Taemin Antwort genug zu sein.

„Jongin, es ist nicht so, als müssten wir irgendetwas beenden. Wir führen keine Beziehung, es war immer nur das Füreinander Dasein.“, meinte er mit sanfter Stimme und dem Lächeln eines Engels.

Jongin nickte bei diesen Worten kurz, blieb ansonsten jedoch still, weswegen eine unangenehme Stille eintrat.

„Was ist passiert?“, fragte Taemin schließlich und Jongin begann nervös mit einem der vielen Bändchen an seinem Shirt zu spielen.

„Ich habe gestern Nacht mit Yixing geschlafen.“ Jongins Stimme war kaum mehr als ein Wispern und er wich Taemins Blick aus. Dieser bemerkte, dass der andere leicht rot wurde und konnte ein Kichern nicht unterdrücken.

„Aww, wie rot du wirst. Süß, Jongin~“, zog er den anderen leicht auf. Jongin schob die Unterlippe vor und schmolte.

„Und wie war es?“, fragte Taemin neugierig und Jongin wand sich ein wenig, scheinbar nicht sicher wie viele Informationen er preisgeben wollte.

„Es wahr fantastisch. So ganz anders als bei uns. Ich glaube ich brauche wirklich jemand, der dominant ist und mich ein wenig führt.“

Taemin entdeckte ein Funkeln in Jongins Augen, dass er bisher immer nur bei diesem gesehen hatte, wenn sie über Sehun gesprochen hatten.

„Ich bin so froh, dass du endlich von Sehun losgekommen bist. Ich freu mich so für dich!“, rief er aus, fiel Jongin um den Hals und drückte ihn fest an sich. Jongin der im ersten Moment etwas überrumpelt war, erwiderte die Umarmung schließlich zögerlich.

Nach einer Weile trennten sie sich wieder voneinander und Jongin sah den anderen unsicher an.

„Du bist also nicht böse, oder so?“ Taemin schüttelte den Kopf. „Warum sollte ich? Wie gesagt, wir waren nie wirklich zusammen, Jongin. Und ich freue mich, wenn du mit Yixing glücklich bist!“

Jongin biss sich auf die Unterlippe. „Aber was ist jetzt mit dir? Ich habe gehört, du performst morgen noch einmal >Internet War< mit Jonghyun. Habt ihr euch ausgesprochen?“

Nun war es an Taemin, eine bedrückte Miene aufzusetzen und er sah einen Moment unsicher auf die Hände, die in seinem Schoß ruhten. Schließlich zuckte er die Schultern.

„Wirklich ausgesprochen, kann man das nicht nennen. Er hat sich bei mir entschuldigt, für alles, was er mir während des Streits an den Kopf geworfen hat. Aber...“ er atmete tief aus, „Er wollte, dass alles gleich wieder so ist, wie vorher und das konnte ich nicht. Er weiß gar nicht, wie weh er mir getan hat.“ Jongin sah den Älteren mitleidig an.

„Wir haben die Woche über wieder ganz normal miteinander geredet und es macht mir unglaublich viel Spaß, mit ihm zusammen an etwas zu arbeiten. Ich habe lange nicht mehr so viel gelacht, wie in den letzten Tagen beim Training mit ihm. Und...“

Taemin stockte und nun wurde er rot. Jongin grinste.

„Und?“, harkte er nach und Taemin flüsterte. „Seit er sich von Kibum getrennt hat, berührt er mich ganz oft. Es sind manchmal nur ganz kleine flüchtige Berührungen, aber ich genieße sie unglaublich. Wenn er mir durchs Haar streift oder meine Hand nimmt... mein Herz schlägt schon wie verrückt, wenn er mich anlächelt oder mich lobt.“

Jongin nickte und spürte, wie ihm bei Taemins Worten ganz warm ums Herz wurde. Er wünschte sich so sehr für seinen Freund, dass dieser ebenfalls sein Glück fand.

„Du musst es ihm sagen Taemin. Sonst gehst du noch daran kaputt!“, redete Jongin

dem Älteren ins Gewissen und Taemin sah auf. Als sich ihre Blicke trafen, sah Jongin das die Augen des anderen feucht wurden.

„Ich würde so gern, Jongin. Aber ich habe so große Angst davor, zurückgewiesen zu werden. Ich will nicht das sich unser Verhältnis ändert. Ich bin lieber für immer sein kleiner Bruder, als nicht mehr von ihm beachtet zu werden. Diese Wochen in denen er mich ignoriert hat, waren die schlimmsten, die ich je erlebt habe!“

Taemin sah zur Decke und kämpfte die aufwallenden Emotionen erfolgreich nieder. Jongin musste den Impuls unterdrücken, den anderen nun seinerseits in eine Umarmung zu ziehen. Er konnte seinem Freund nicht helfen. Natürlich konnte er ihm Mut machen, doch sagen, musste er es Jonghyun selbst.

„Also gut, du bist alt genug um selbst zu entscheiden, was du für richtig hältst. Aber ich an deiner Stelle, würde es ihm sagen. Ich meine was hast du zu verlieren? Natürlich wäre es im ersten Moment schlimm, wenn er dich nicht will, aber dann kannst du endlich einen Schlusstrich ziehen und die Augen offen halten. Da draußen sind genügend andere hübsche und charmante Männer und Frauen, die nur darauf warten dein Herz zu erobern. Und falls er sich für dich entscheidet... na ja, sagen wir, dann bekommst du noch ganz andere Berührungen...“

Jongin wackelte dumm mit den Augenbrauen und Taemin vergrub, ein undefinierbares Geräusch ausstoßend, das Gesicht in den Händen. Jongin lachte, froh darüber, dem anderen ein nettes Kopfkino bereitet zu haben. Dann sah er kurz auf seine Uhr und stand auf.

„Also, ich denke, ich sollte gehen. Wir müssen beide für morgen gut ausgeruht sein!“ Er beugte sich leicht vor, als Taemin zu ihm aufsaß, um dem anderen einen leichten Kuss auf den Mund zu drücken. Taemin grinste.

„Ach, so was ist noch erlaubt?“, fragte er belustigt und Jongin verzog das Gesicht zu einer Grimasse.

„Besser nur, wenn Yixing nicht in der Nähe ist. Ich will gar nicht drüber nachdenken, was er mir sonst antut.“

Taemin sah den anderen bei diesen Worten einen kurzen Moment verblüfft an, dann lachte er schallend los. „Soso, er scheint wirklich bei euch die Hosen an zu haben... sehr interessant!“

Jongin verengte die Augen zu Schlitzen und warf seinem lachenden Hyung einen bösen Blick zu.

„Ja, zum schreien.“, kommentierte er tonlos und Taemin lachte erneut.

Nachdem Taemin sich wieder beruhigt hatte, brachte er Jongin noch zur Tür und verabschiedete sich dort von ihm.

Morgen stand ihnen ein anstrengender Tag bevor. Taemins Körper durchfuhr ein nervöses Kribbeln, wie immer wenn ein großes Konzert anstand.

Er schloss die Haustür hinter Jongin, wünschte Onew und Kibum die auf der Couch saßen und einen Film schauten, eine Gute Nacht und ging anschließend schlafen.

Mit einem letzten Gedanken an den morgigen >Internet War< Auftritt und Jonghyun, schlief er schließlich mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen ein.

Tbc~